

VFX Plate Anlieferung für die D-Facto VFX

Für Plate Anlieferungen benötigt die D-Facto VFX pro VFX Shot immer:

1. Eine oder mehrere Plates (EXR-Files)
2. Eine LUT (.cube)
3. Eine Schnittrferenz vom PL (mov) (nur wenn Shotlänge nicht der Länge der ausgespielten EXRs entspricht)

Dateibenennungen:

Die Benennung der VFX Shots erfolgt streng entsprechend der D-Facto VFX Liste für das Projekt!

1.a. Plate Ordner - Keine weiteren Unterordner (z.B. Auflösungsordner) im Plateordner einfügen!:

PRODUKTIONSFIRMA	PROJEKTNAME	SC####	S####	BESCHREIBUNG	v###
BF	IL	SC0081	S0010	PL001	v001

1.b. Plate files as exr:

PRODUKTIONSFIRMA	PROJEKTNAME	SC####	S####	BESCHREIBUNG	v###	####	EXT
BF	IL	SC0081	S0010	PL001	v001	1001	exr

2. LUT as cube file:

PRODUKTIONSFIRMA	PROJEKTNAME	SC####	S####	EXT
BF	IL	SC0081	S0010	cube

3. Editing reference as mov (kein h264!) file:

PRODUKTIONSFIRMA	PROJEKTNAME	SC####	S####	EXT
BF	IL	SC0081	S0010	mov

Beschreibung:

PRODUKTIONSFIRMA	PROJEKTNAME	Bei jeweils mehr als 8 Buchstaben bitte abkürzen.
SC####		Erster Digit = Episodennummer, bei Film = 0; Letzten drei Digits = Bildnummern
S####		Shotnummer mit 4 Digits
BESCHREIBUNG		Bei nur einer Plate "PL", bei Mehreren entsprechend Inhalt z.B. INSERT, FG, BG,... oder zusätzlich mit drei Digits fortlaufender Nummerierung z.B. PL001
v###		Versionsnummer mit 3 Digits oder Datum im Format YYYYMMTT, notwendig bei erneuter Plate Anlieferung
####		Dateinummerierung mit 4 Digits, beginnend bei 1001 für das erste Schnittframe. Bei Handles, Nummerierung entsprechend anpassen, z.B. 5 Handleframes -> Start bei 0996
EXT		Dateierweiterung entsprechend Dateiformat

Zwei Möglichkeiten für VFX Plate-Exporte, je nach angestrebtem Grading-Workflow:

Wenn nicht anders besprochen, alles gleich wie Source: Auflösung, Pixelaspect etc. KEIN Scaling, Crop, Sharpen, Denoise, Grading, etc.
Bei Entwicklung aus RAW Footage bitte darauf achten, besonders bei Shots mit Green-/Bluescreen, keine Nachschärfefilter zu benutzen.
Wenn möglich, bitte die original Clip Metadaten beim Export behalten.

A. Anlieferung von log-Files:

bitte immer als 16bit EXRs anliefern

Zusätzlich notwendige Informationen für die VFX:

- Info über Kameraquelle (wenn nicht in Metadaten vorhanden), um den genauen log Farbraum definieren zu können.
- Pixelseitenverhältnis, wenn nicht quadratisch (z.B. bei anamorphotischem Material)

B. Anlieferung von ACES Files:

Vorentwickelt mit passendem IDT als 16bit EXR Sequenzen im ACES2065-1 Farbraum (RGB half ZIP1 Compression)

Zusätzlich notwendige Informationen für die VFX:

- Welche ACES Version wurde für den Plate Export benutzt (1.0.3, 1.1 etc.)
- Welcher Arbeitsfarbraum wurde für die LUT Erstellung verwendet (ACEScc oder ACEScct)
- Pixelseitenverhältnis, wenn nicht quadratisch (z.B. bei anamorphotischem Material)